

Bereich **60** **Bauwesen**
Produkt **60.01** **Wohnungsangelegenheiten**

Verwaltungshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Entgelte, Gebühren	2.435	3.250	3.000	3.000	3.000	3.000
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	8.058	5.700	1.900	1.900	1.900	1.900
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTEINNAHMEN	10.493	8.950	4.900	4.900	4.900	4.900
AUSGABEN						
Personalausgaben	59.485	59.882	57.996	59.922	61.120	62.342
Sachausgaben	1.590	1.655	1.729	1.729	1.729	1.729
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	6.375	6.279	6.974	6.974	6.974	6.974
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0	0
Verrechnung Vorkostenstellen	10.900	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	78.350	67.817	66.698	68.624	69.822	71.045
Saldo	-67.857	-58.867	-61.798	-63.724	-64.922	-66.145
DECKUNGSGRAD	13%	13%	7%	7%	7%	7%

Produktbeschreibung

DAS PRODUKT UMFASST >INKLUSIVE DER BERATUNGEN< FOLGENDE LEISTUNGEN:

Subventionen

Beratung Bauwilliger

Wohnraumvermittlung

Ausstellen von Bescheinigungen

Vermittlung von Wohnraum

Wohnraumüberwachung

Erhebung und Festsetzung der Fehlbelegungsabgabe

Kontrolle des geförderten Wohnraumes

Wohnungsaufsicht

AUFTRAGSGRUNDLAGE(N)

Wettbewerb Monopol

Pflicht Freiwillig

GLOBALZIEL(E)

ortsnaher Service für Bauwillige

Versorgung der Bevölkerung mit gefördertem Wohnraum

Erhaltung und Sicherung des Wohnungsbestandes

ZIELGRUPPE(N)

Bauwillige

Wohnungssuchende

Mieterinnen und Mieter

Eigentümerinnen und Eigentümer

Vermieterinnen und Vermieter

Land NRW



Bereich **60** **Bauwesen**
Produkt **60.01** **Wohnungsangelegenheiten**

	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007
KOSTENSTELLE Wohnungsangelegenheiten					
GRUNDLAGEN					
Beratung Bauwilliger	Anzahl	42	26	28	10
durchgeführte Verfahren	Anzahl	877	796	780	850
vermittelte Wohnungen	Anzahl	13	23	23	78
durchgeführte Überprüfungen	Anzahl	600	1.067	250	
durchgeführte Kontrollen	Anzahl	2.239	2.366	2.100	1.700
wohnungsaufsichtliche Verfahren	Anzahl				1
Beschäftigte	Anzahl	1,38	1,38	1,38	1,39
FINANZKENNZAHLEN					
Ausgaben Sachbearbeitung insgesamt	€	79.009	78.112	67.456	66.338
- davon Personalausgaben	€	59.831	59.484	59.882	57.995
Gesamtausgaben je Einwohner in €	Ø	1,83	1,82	1,57	1,55

ERLAEUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER KOSTENSTELLEGRUNDLAGEN

durchgeführte Kontrollen

Ab 2007 werden sich die durchzuführenden Kontrollen erheblich reduzieren, da im Bereich der LEG für ca. 1.000 Wohnungen die "Sozialbindung" entfällt.

durchgeführte Verfahren

Die Forderung der ARGE, -Umzug in kleinere Wohnungen- wird sich auch in 2007 fortsetzen und zu einer erhöhten Nachfrage nach "Wohnberechtigungsbescheinigungen" führen.

durchgeführte Überprüfungen

Durch eine Gesetzesänderung wurde nachträglich der Wegfall der "Fehlbelegungsabgabe" zum 1. 1. 2006 beschlossen. Die Überprüfungen der öffentlich geförderten Wohnungen sind daher nicht mehr erforderlich.

ERLAEUTERUNGEN ZUR FIN. ENTWICKLUNG DES PRODUKTBUDEGETS VERWALTUNGSHAUSHALT

EINNAHMEN

Sonstige Einnahmen

Durch den Wegfall der Fehlbelegungsabgabe (rückwirkend zum 1. 1. 2006) wurden 3.800 € weniger für 2007 geplant.



Bereich 60 **Bauwesen**
Produkt 60.02 **Stadtreinigung und Abfallangelegenheiten**

Verwaltungshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Entgelte, Gebühren	4.331.472	4.484.000	4.194.000	3.914.000	3.914.000	3.914.000
Zuweisungen, Zuschüsse	94	150	150	150	150	150
Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	50.189	110.100	30.100	30.100	30.100	30.100
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTEINNAHMEN	4.381.755	4.594.250	4.224.250	3.944.250	3.944.250	3.944.250
AUSGABEN						
Personalausgaben	137.821	141.513	129.645	134.900	137.552	140.251
Sachausgaben	2.882.086	3.896.955	3.553.319	3.553.319	3.553.319	3.553.319
Zuweisungen, Zuschüsse	4.200	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	807.656	333.800	332.524	332.524	332.524	332.524
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0	0
Verrechnung Vorkostenstellen	20.452	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	3.852.215	4.372.268	4.015.487	4.020.742	4.023.395	4.026.093
Saldo	529.540	221.982	208.763	-76.492	-79.145	-81.843
DECKUNGSGRAD	114%	105%	105%	98%	98%	98%

Produktbeschreibung

DAS PRODUKT UMFASST >INKLUSIVE DER BERATUNGEN< FOLGENDE LEISTUNGEN:

- Stadtreinigung und Winterdienst
- Abfallberatung
- Abfallbeseitigung

ZIELGRUPPE(N)

- Benutzerinnen und Benutzer von Verkehrsflächen
- Anliegerinnen und Anlieger
- Gebührenpflichtige
- Gewerbetreibende bezüglich des Hausmüllanfalles
- Unternehmer

AUFTRAGSGRUNDLAGE(N)

- Wettbewerb Monopol
- Pflicht Freiwillig

GLOBALZIEL(E)

Stadtreinigung und Winterdienst

Reinigung entsprechend der Straßenreinigungssatzung zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit / Gewährleistung eines sauberen und ansprechenden Stadtbildes / Stadthygiene / umweltgerechte Entsorgung des Straßenkehrichts / Optimierung der Reinigungsleistung

Abfallberatung

Minimierung des Gesamtmüllaufkommens / optimale Sortierung der Wertstofffraktionen / Erhöhung und Transparenz des Abfallentsorgungssystems / Verstärkung der Eigenkompostierung zur Reduzierung des Restmüll- und Biomüllaufkommens

Abfallbeseitigung

termingenaue Entleerung der Gefäße / kostendeckende Abfallentsorgung / Verursachergerechte Gebührenerhebung (Verwertung)

ZIELVEREINBARUNG(EN)

Abfallangelegenheiten

Aktion "saubere Stadt"

Bereich **60** **Bauwesen**
Produkt **60.02** **Stadtreinigung und Abfallangelegenheiten**

	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007
KOSTENSTELLE Stadtreinigung und Winterdienst					
GRUNDLAGEN					
Straßenkehrriecht	T	502,0	618,6	480,0	396,0
Veranlagungsflächen insgesamt	Tm²	5.658,8	5.658,8	5.654,2	5.646,6
- davon Veranlagungsflächen Anliegerstraßen	Tm²	4.415,4	4.415,4	4.406,3	4.405,5
- davon Veranlagungsflächen innerörtliche Hauptverkehrsstraßen	Tm²	694,3	694,3	693,9	687,8
- davon Veranlagungsflächen überörtliche Hauptverkehrsstraßen	Tm²	549,1	549,1	554,0	553,3
Beschäftigte	Anzahl	0,03	0,03	0,03	0,03
FINANZKENNZAHLEN					
Ausgaben Sachbearbeitung insgesamt	€	8.558	5.760	8.446	8.276
- davon Personalausgaben	€	1.692	1.545	1.749	1.615
Straßenreinigungsgebühren - Aufkommen insgesamt	€	315.000	320.969	335.000	375.000
Ausgaben für Leistungen des Betriebshofes	€	235.000	235.000	245.000	312.620
KOSTENSTELLE Abfallberatung					
GRUNDLAGEN					
Presseinformationen	Anzahl	26	22	22	18
Faltblattinfos	Anzahl	2			
Veranstaltungen	Anzahl	2	2	2	1
Kontrollen auf dem Wertstoffhof	Anzahl	4.500	10.300	4.500	4.300
Beschäftigte	Anzahl	1,22	1,22	1,22	1,22
FINANZKENNZAHLEN					
Ausgaben Sachbearbeitung insgesamt	€	88.701	84.605	80.316	77.559
- davon Personalausgaben	€	66.496	66.334	65.729	63.746
KOSTENSTELLE Abfallbeseitigung					
GRUNDLAGEN					
Verbrennungsmenge / Restmüll	T	5.800	6.505	6.545	6.288
Verbrennungsmenge / Sperrmüll	T	2.300	2.262	2.182	2.590
Bioabfall - Verwertung	T	1.900	1.631	1.596	1.564
Abfuhrkosten - Restmüll / Biotonne -	T€	506	533	470	450
Transport- und Verwertungskosten - Altpapier -	T€	266	286	274	280
Abfuhrkosten - Wertstoffhof -	T€	118	127	121	147
Abfuhrkosten - Schadstoffe -	T€	23	22	23	23
Abfuhrkosten - Sperrmüll -	T€	107	109	104	120
Restmüllgefäße	Anzahl	8.611	8.964	9.653	9.636
Entleerungen Restmüllgefäße	Anzahl	164.628	181.162	208.800	212.436
Biotonnen	Anzahl	4.520	4.578	4.569	4.603
Entleerungen Biotonnen	Anzahl	77.088	77.655	81.264	81.672
Beschäftigte	Anzahl	1,34	1,31	1,37	1,44
FINANZKENNZAHLEN					
Ausgaben Sachbearbeitung insgesamt	€	100.808	94.382	94.545	82.821
- davon Personalausgaben	€	72.147	69.940	74.033	64.282
Abfallentsorgungsgebühren - Aufkommen insgesamt	T€	4.010	3.913	4.100	3.750



Bereich **60** **Bauwesen**
Produkt **60.02** **Stadtreinigung und Abfallangelegenheiten**

ERLAEUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER KOSTENSTELLEGRUNDLAGEN

KOSTENSTELLE Stadtreinigung und Winterdienst

Nach den Durchschnittswerten des Jahres 2006 wird davon ausgegangen, dass sich die Kehrichtmenge in 2007 um 84 t reduziert.

KOSTENSTELLE Abfallbeseitigung

Verbrennungsmenge / Restmüll und Sperrmüll

Nach den vorliegenden Ist-Werten für 2006 wird sich die in 2007 zu verbrennende Restmüllmenge um 257 t reduzieren und die Sperrmüllmenge danach um 408 t erhöhen.

ERLAEUTERUNGEN ZUR FIN. ENTWICKLUNG DES PRODUKTBUDEGETS VERWALTUNGSHAUSHALT

Veränderungen haben sich aus den Gebührenbedarfsberechnungen ergeben. Darin sind die "Unterdeckungen" aus den Jahren 2004 und 2005, sowie die teilweise "Überdeckung" aus dem Jahr 2006 berücksichtigt worden.

Vermögenshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
GESAMTEINNAHMEN	0	0	0	0	0	0
AUSGABEN						
Vermögenserwerb	0	0	0	0	0	0
Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0
DECKUNGSGRAD	0%	0%	0%	0%	0%	0%



Bereich 60 **Bauwesen**
Produkt 60.03 **Verkehrsangelegenheiten**

Verwaltungshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Entgelte, Gebühren	38.121	34.830	34.830	34.830	34.830	34.830
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	964	1.530	1.530	1.530	1.530	1.530
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTEINNAHMEN	39.085	36.360	36.360	36.360	36.360	36.360
AUSGABEN						
Personalausgaben	98.898	96.766	97.168	101.412	103.349	105.197
Sachausgaben	33.413	50.450	52.954	52.954	52.954	52.954
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	4.277	4.937	7.591	7.591	7.591	7.591
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0	0
Verrechnung Vorkostenstellen	15.002	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	151.590	152.153	157.713	161.957	163.895	165.743
Saldo	-112.505	-115.793	-121.353	-125.597	-127.535	-129.383
DECKUNGSGRAD	26%	24%	23%	22%	22%	22%

Produktbeschreibung

DAS PRODUKT UMFASST >INKLUSIVE DER BERATUNGEN< FOLGENDE LEISTUNGEN:

- Anordnung von Verkehrszeichen und -einrichtungen
- Maßnahmen für die Verkehrslenkung
- Unfallschwerpunkt beseitigung
- Erteilung von Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnissen und deren Überwachung
- Mitwirkung bei der von den Straßenbaulastträgern vorgesehenen Verkehrsplanungen
- Schulwegsicherung, Verkehrserziehung und Schülerlotsenbetreuung
- Durchführung von Verkehrsschauen

ZIELGRUPPE(N)

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer
- Antragstellerinnen und Antragsteller

AUFTRAGSGRUNDLAGE(N)

- Wettbewerb Monopol
- Pflicht Freiwillig

GLOBALZIEL(E)

- Schaffung geordneter Verkehrsabläufe im öffentlichen Straßenverkehrsraum
- Senkung der Unfallzahlen und Reduzierung der Unfallschwerpunkte
- Reduzierung des Schilderwaldes im öffentlichen Straßenverkehrsraum
- Verbesserung des verkehrsgerechten Verhaltens
- Sicherung der Schulwege durch Schülerlotsen
- Gewährleistung der Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Verkehrs

ZIELVEREINBARUNG(EN)

Genehmigungsverfahren sollen soweit wie möglich, innerhalb von 14 Tagen abgeschlossen werden.
 Fortführung der Umsetzung von Maßnahmen nach dem VEP.



Bereich 60 **Bauwesen**
Produkt 60.03 **Verkehrsangelegenheiten**

	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007
KOSTENSTELLE Verkehrsangelegenheiten					
GRUNDLAGEN					
Anordnung verkehrsrechtlicher Maßnahmen	Anzahl	175	167	175	125
Erfassung abgemeldeter Fahrzeuge	Anzahl	92	114	100	108
Sicherstellung u. Entsorgung von Fahrzeugen	Anzahl	15	20	17	16
Einleitung von Bußgeldverfahren	Anzahl	14	13	12	13
Sondernutzungserlaubnisse und Ausnahmegenehmigungen	Anzahl	414	434	460	410
Beschäftigte	Anzahl	1,90	1,90	1,90	1,90
FINANZKENNZAHLEN					
Ausgaben Sachbearbeitung insgesamt	€	121.728	119.175	103.403	108.963
- davon Personalausgaben	€	99.479	98.898	96.766	97.167
Personalausgaben je Einwohner in €	Ø	2,30	2,30	2,25	2,25
Sachausgaben je Einwohner in €	Ø	1,17	0,77	1,17	1,23
Gesamtausgaben je Einwohner in €	Ø	3,95	3,52	3,53	3,66
Zuschuss je Einwohner	Ø	3,11	2,61	2,69	2,82

ERLAEUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER KOSTENSTELLEGRUNDLAGEN

Sondernutzungserlaubnisse und Ausnahmegenehmigungen / Anordnung verkehrsrechtlicher Maßnahmen

Den Plan-Werten für 2007 liegen die in 2006 ermittelten Ist-Werte zugrunde.

ERLAEUTERUNGEN ZUR FIN. ENTWICKLUNG DES PRODUKTBUGETS VERWALTUNGSHAUSHALT

AUSGABEN

Sachausgaben

Ab 2007 wurden erstmals anteilige Geschäftskosten des UA 1100 einbezogen, weil die Personalausgaben für einen Mitarbeiter auch aus dem UA 1100 bestritten werden (Personalausgaben dienen als Verteilungsschlüssel u.a. auch für Geschäftskosten).

Innere Verrechnungen

Wie bereits bei den v. g. Sachausgaben, wurden auch anteilige Verwaltungskostenerstattungen sowie Fernsprechkosten erstmals dem Produkt zugeordnet.

Vermögenshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Einnahmen	0	10.000	0	0	0	92.100
GESAMTEINNAHMEN	0	10.000	0	0	0	92.100
AUSGABEN						
Vermögenserwerb	0	0	0	0	0	0
Baumaßnahmen	2.300	40.000	282.000	0	0	0
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	2.300	40.000	282.000	0	0	0
Saldo	-2.300	-30.000	-282.000	0	0	92.100
DECKUNGSGRAD	0%	25%	0%	0%	0%	0%

Bereich 60 **Bauwesen**
Produkt 60.04 **Verkehrs- und Grünflächen**

Verwaltungshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Entgelte, Gebühren	6.151	6.112	3.612	3.612	3.612	3.612
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	36.230	44.170	41.170	40.670	40.170	39.170
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTEINNAHMEN	42.382	50.282	44.782	44.282	43.782	42.782
AUSGABEN						
Personalausgaben	318.373	442.701	456.298	501.299	511.432	521.368
Sachausgaben	612.983	2.087.472	2.048.121	2.058.121	2.068.121	2.068.121
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	2.740.577	1.745.913	1.558.109	1.558.109	1.558.109	1.558.109
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0	0
Verrechnung Vorkostenstellen	47.758	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	3.719.692	4.276.086	4.062.528	4.117.529	4.137.662	4.147.597
Saldo	-3.677.310	-4.225.803	-4.017.746	-4.073.247	-4.093.880	-4.104.815
DECKUNGSGRAD	1%	1%	1%	1%	1%	1%

Produktbeschreibung

DAS PRODUKT UMFASST >INKLUSIVE DER BERATUNGEN< FOLGENDE LEISTUNGEN:

Verkehrsflächen

Gehwegabsenkungen für Dritte und Überwachung Aufbrüche Dritter

Neu- und Umbau, Betrieb, Unterhaltung und Instandsetzung von öffentlichen Verkehrsflächen sowie Ingenieurbauwerken einschließlich Beleuchtung, Oberflächenentwässerung, Signalanlagen etc.

Grünflächen

Neubau, Erweiterung und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen unterschiedlicher Kategorien sowie Sicherung des Baumbestandes (Auftragnehmer: Betriebshof für die Unterhaltungsarbeiten)
 Baumschutz- und Kleingartenangelegenheiten

ZIELGRUPPE(N)

- Anwohnerinnen und Anwohner
- Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer
- Landesbetrieb Straßenbau NRM
- Kreis Mettmann
- Bürgerschaft
- Natur- und Landschaftsbehörden
- Naturschutzverbände

AUFTRAGSGRUNDLAGE(N)

- Wettbewerb
- Monopol
- Pflicht
- Freiwillig

GLOBALZIEL(E)

Verkehrsflächen

Erschließung von Wohn-, Gewerbe- und Industriegebieten sowie Verbesserung des Wohnumfeldes / Verkehrssicherheit, -verbesserung, -lenkung und -beruhigung / Substanzerhaltung und Mängelbeseitigung

Grünflächen

Verbesserung von Stadtökologie und Landschaftsbild / Gestaltung des Stadtbildes / Steigerung der Lebensqualität / bedarfsgerechte Versorgung der Bürger mit Kleingärten und Grünflächen / Sicherung und Förderung der Stadt- und Landschaftsökologie

ZIELVEREINBARUNG(EN)

Verkehrsflächen

Stand sicherheitsprüfung der Straßenlaternen im 1. Halbjahr 2007 (Serienprüfung d. Altmasten bezügl. Windbruchgefahr u. Rostschäden)

Fortführung der Umsetzung von Maßnahmen nach dem VEP

Im Vorfeld beitragspflichtiger Erneuerungen von Verkehrsflächen werden die betroffenen Bürger/innen vor der politischen Entscheidung über die Ausführung beteiligt.

Bei der Durchführung von Straßenbaumaßnahmen ist das Wurzelwerk bestehender Bäume zu schützen.

Optimierung der Verkehrsflächen unter Berücksichtigung der Belange der Behinderten.



Bereich **60** **Bauwesen**
Produkt **60.04** **Verkehrs- und Grünflächen**

	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007
KOSTENSTELLE Verkehrsflächen					
GRUNDLAGEN					
größere Unterhaltungsmaßnahmen ab 3.000 €	Anzahl	3	6	4	4
größere Unterhaltungsmaßnahmen ab 3.000 € (erstmalig ab 2004)	T€	22,0	16,0	9,0	9,0
Deck- und Dünnschichtbeläge	m ²				
Kontrollen Straßenaufbrüche Dritter	Anzahl	332	337	349	308
festgestellte Schäden bei Straßenkontrollen	Anzahl	1.200	546	578	600
Rissesanierung	T€		20	30	
Rissesanierung	km		10,0	20,0	
Gehwegabsenkungen für Dritte	Anzahl	24	15	14	12
Straßenbeleuchtungskörper	Anzahl	4.112	4.349	4.345	4.370
Fußgängersignalanlagen	Anzahl	3	3	2	3
Signalanlagen in Kreuzungsbereichen	Anzahl	1	1	1	1
befestigte Stadtstraßen	km	129	131	131	131
Beschäftigte	Anzahl	4,93	4,93	6,62	7,28
FINANZKENNZAHLEN					
Ausgaben Sachbearbeitung insgesamt	€	330.357	324.256	424.435	426.957
- davon Personalausgaben	€	259.132	259.258	366.208	382.856
KOSTENSTELLE Grünflächen					
GRUNDLAGEN					
Baumfällanträge	Anzahl	42	38	28	29
Grünflächen	ha	46	46	46	46
Beschäftigte	Anzahl	1,12	1,12	1,39	1,40
FINANZKENNZAHLEN					
Ausgaben Sachbearbeitung insgesamt	€	78.476	76.494	95.499	85.820
- davon Personalausgaben	€	58.950	59.113	76.492	73.441



Bereich 60 **Bauwesen**
Produkt 60.04 **Verkehrs- und Grünflächen**

ERLÄUTERUNGEN ZUR FIN. ENTWICKLUNG DES PRODUKTBUGETS VERWALTUNGSHAUSHALT

EINNAHMEN

Entgelte, Gebühren

Weil die Ausgleichszahlungen gemäß der Baumschutzsatzung sehr rückläufig sind, wird in 2007 mit 2.500 € weniger Einnahmen gerechnet.

Sonstige Einnahmen

Der Kostenersatz für "private Straßenlaternen" enthält nur noch die Ausgaben für den Stromverbrauch. In 2007 werden daher 3.000 € geringere Einnahmen erwartet.

AUSGABEN

Personalausgaben

Bei einigen Beschäftigten hat sich die prozentuale Zuordnung der Personalausgaben zum v.g. Produkt geändert; daraus und wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit ergeben sich für 2007 Mehrausgaben in Höhe von ca. 13.600 € gegenüber dem Vorjahr.

Sachausgaben

In 2007 werden sich voraussichtlich die Ausgaben der Straßenbeleuchtung (Strom, Wartung, Hochdrucklampen) um 44.400 € erhöhen, die Aufwendungen der "Städtischen Betriebe" für den UA 5800 sinken jedoch um 84.000 €. Gegenüber dem Vorjahr wurden daher ca. 40.000 € weniger Sachausgaben geplant.

Innere Verrechnungen

Lt. Gebührenbedarf für den UA 7000 wurde für 2007 der Entwässerungsanteil der Straßen um 166.780 € niedriger als für 2006 errechnet. Einschließlich der Verwaltungskostenerstattung -EDV (ca. -21.000 €) verringern sich damit die gesamten Ausgaben um ca. 188.000 €.

Vermögenshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Einnahmen	-44.371	40.000	447.500	340.300	98.750	944.100
GESAMTEINNAHMEN	-44.371	40.000	447.500	340.300	98.750	944.100
AUSGABEN						
Vermögenserwerb	0	0	0	0	0	0
Baumaßnahmen	110.161	398.000	1.142.500	864.000	330.000	819.200
Sonstige Ausgaben	0	20.000	20.000	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	110.161	418.000	1.162.500	864.000	330.000	819.200
Saldo	-154.532	-378.000	-715.000	-523.700	-231.250	124.900
DECKUNGSGRAD	-40%	10%	38%	39%	30%	115%

Bereich 60 **Bauwesen**
Produkt 60.05 **Abwasser- und Deichangelegenheiten**

Verwaltungshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Entgelte, Gebühren	7.407.105	7.075.508	7.525.508	7.865.508	7.865.508	7.865.508
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	1.571.400	1.620.000	1.453.220	1.453.220	1.453.220	1.453.220
Sonstige Einnahmen	3.810	510	358.510	510	510	510
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTEINNAHMEN	8.982.315	8.696.018	9.337.238	9.319.238	9.319.238	9.319.238
AUSGABEN						
Personalausgaben	139.830	158.400	156.642	163.499	166.663	169.744
Sachausgaben	4.054.329	4.266.242	4.578.047	4.578.047	4.578.047	4.578.047
Zuweisungen, Zuschüsse	4.909.452	4.648.000	4.702.700	4.702.700	4.702.700	4.702.700
Innere Verrechnungen	449.200	188.772	192.375	192.375	192.375	192.375
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0	0
Verrechnung Vorkostenstellen	19.434	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	9.572.245	9.261.414	9.629.765	9.636.621	9.639.785	9.642.866
Saldo	-589.930	-565.396	-292.527	-317.383	-320.547	-323.628
DECKUNGSGRAD	94%	94%	97%	97%	97%	97%

Produktbeschreibung

DAS PRODUKT UMFASST >INKLUSIVE DER BERATUNGEN< FOLGENDE LEISTUNGEN:

Abwassertechnische Anlagen

- Neubau, Betrieb, Unterhaltung und Instandsetzung abwassertechnischer Anlagen
- Fortschreibung des Generalentwässerungsplanes (Auftragnehmer: Ingenieurbüro)
- Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes
- Führung des Kanalkatasters einschließlich Abschreibung und Verzinsung
- Überwachung Erschließungsmaßnahmen Dritter
- Sicherung von Kanältrassen
- Indirekteinleiterkontrolle und Kleineinleiterüberwachung
- Reinigung des Kanalnetzes, der Straßeneinläufe und der Schmutzfänger
- Oberflächenentsiegelungsangelegenheiten
- Deich- und Hochwasserschutzangelegenheiten**
- Deichüberwachung und Deichschau
- Deichunterhaltung und -pflege (Auftragnehmer: Betriebshof)

ZIELGRUPPE(N)

- Abwasserproduzentinnen und -produzenten
- Kläranlagenbetreiberinnen und -betreiber
- Nutzerinnen und Nutzer vom Hochwasser bedrohter Gebiete
- Natur- und Landschaftsbehörden
- Naturschutzverbände

AUFTRAGSGRUNDLAGE(N)

- Wettbewerb Monopol
- Pflicht Freiwillig

GLOBALZIEL(E)

Abwassertechnische Anlagen

Erweiterung des Kanalnetzes bis nahezu 100 % / umweltgerechte Abwasserbeseitigung / Beseitigung von Kleineinleitungen / Stadthygiene und Grundwasserschutz / Vorbeugung und Beseitigung von Geruchsimmissionen / Gewährleistung des Betriebes der Pump- und Hebewerke

Deich- und Hochwasserschutzanlagen

Erfüllung der Deichschutzverordnung (Vermeidung von Viehbeweidung, ausgenommen Schafe) / Schaffung von Retentionsflächen / Sicherstellung des Hochwasserschutzes (Gefahrenabwehr) / Entwicklung der Landschaftsökologie

ZIELVEREINBARUNG(EN)

Deichangelegenheiten

Weiterführung der Genehmigungsplanung in 2007 für die Hochwasserschutzwand "Rheinuferstraße".



Bereich 60 **Bauwesen**
Produkt 60.05 **Abwasser- und Deichangelegenheiten**

	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007
KOSTENSTELLE Abwassertechnische Anlagen					
GRUNDLAGEN					
Anträge auf Versickerung von Niederschlagswasser	Anzahl	72	85	80	43
Überprüfung der Flächen für Niederschlagswasser	Anzahl	26	9	5	8
Instandsetzung von Kanälen	Anzahl	4	3	5	4
Schachtsanierungen	Anzahl	6	27	30	56
Schächte	Anzahl	3.828	3.927	3.957	3.927
Kanäle	km	145	145	147	145
Pumpwerke und Pumpstationen	Anzahl	24	24	24	24
Rückhaltebecken	Anzahl	1	1	1	1
Sinkkästen	Anzahl	5.510	5.545	5.545	5.545
Beschäftigte	Anzahl	2,16	2,15	2,59	2,76
FINANZKENNZAHLEN					
Ausgaben Sachbearbeitung insgesamt	€	172.772	172.184	176.845	188.170
- davon Personalausgaben	€	120.970	121.182	140.711	148.857
Schmutzwassergebühren - Aufkommen insgesamt	T€	4.300	3.921	3.870	4.310
Niederschlagswassergebühren - Aufkommen insgesamt	T€	3.480	3.486	3.200	3.210

KOSTENSTELLE Deich- und Hochwasserschutzanlagen					
GRUNDLAGEN					
Pflegearbeiten am Deich	Anzahl	12	12	12	12
Deichüberwachung	Anzahl	12	12	12	12
Länge des "alten" Rheindeiches	km	2,4	2,4	2,4	2,4
Länge des "neuen" Rheindeiches	km	3,4	3,4	3,4	3,4
Beschäftigte	Anzahl	0,30	0,30	0,30	0,13
FINANZKENNZAHLEN					
Ausgaben Sachbearbeitung insgesamt	€	21.473	21.015	17.687	7.784
- davon Personalausgaben	€	18.926	18.647	17.687	7.784
Ausgaben Deichunterhaltung und -sicherung (Auftragnehmer: Betriebshof)	€	48.400	48.400	0	0

ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER KOSTENSTELLEGRUNDLAGEN

KOSTENSTELLE Abwassertechnische Anlagen

Anträge auf Versickerung von Niederschlagswasser

Den Plan-Werten für 2007 liegen die in 2006 ermittelten Ist-Werte zugrunde.

Schachtsanierungen

Nach Beendigung der Neubaumaßnahme "Monheimer Straße" sollen im Jahr 2007 wieder mehr Schachtsanierungen durchgeführt werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR FIN. ENTWICKLUNG DES PRODUKTBUDEGETS VERWALTUNGSHAUSHALT

Veränderungen haben sich fast ausschließlich bei der Kostenstelle "Abwasserangelegenheiten" aus der Gebührenbedarfsberechnung ergeben. Darin sind die "Überdeckungen" aus den Jahren 2004 und 2005 (teilweise) berücksichtigt worden.

Vermögenshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Einnahmen	-1.093.533	327.000	60.000	30.000	1.940.000	30.000
GESAMTEINNAHMEN	-1.093.533	327.000	60.000	30.000	1.940.000	30.000
AUSGABEN						
Vermögenserwerb	0	0	0	0	0	0
Baumaßnahmen	833.937	4.460.000	1.151.000	1.128.000	3.361.000	1.188.000
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	833.937	4.460.000	1.151.000	1.128.000	3.361.000	1.188.000
Saldo	-1.927.471	-4.133.000	-1.091.000	-1.098.000	-1.421.000	-1.158.000
DECKUNGSGRAD	-131%	7%	5%	3%	58%	3%

Bereich **60** **Bauwesen**
Produkt **60.06** **Bestattungen und Friedhöfe**

Verwaltungshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Entgelte, Gebühren	402.154	406.040	379.040	379.040	379.040	379.040
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	17.900	17.900	17.900	17.900	17.900	17.900
Sonstige Einnahmen	13.303	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTEINNAHMEN	433.356	426.240	399.240	399.240	399.240	399.240
AUSGABEN						
Personalausgaben	52.824	54.411	51.904	53.962	55.157	56.257
Sachausgaben	114.798	375.348	347.068	337.068	337.068	337.068
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	289.880	69.614	65.283	65.283	65.283	65.283
Sonstige Ausgaben	962	5.370	0	0	0	0
Verrechnung Vorkostenstellen	9.799	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	468.263	504.744	464.255	456.314	457.508	458.609
Saldo	-34.907	-78.504	-65.015	-57.074	-58.268	-59.369
DECKUNGSGRAD	93%	84%	86%	87%	87%	87%

Produktbeschreibung

DAS PRODUKT UMFASST >INKLUSIVE DER BERATUNGEN< FOLGENDE LEISTUNGEN:

Bereitstellung und Vergabe von Begräbnisstätten
 Bereitstellung und Pflege von Sonder-, Kriegs- und jüdischen Gräbern
 (Auftragnehmer: Betriebshof und Gärtnereien)
 Führung des Grabstellenkatasters
 Bereitstellung und Unterhaltung der Kapelle und Kühlzellen
 Erweiterung und Unterhaltung des Rahmengrüns, der Wege und der sonstigen Infrastruktur (Auftragnehmer: Betriebshof)

ZIELGRUPPE(N)

Hinterbliebene
 Hinterbliebenenorganisation

AUFTRAGSGRUNDLAGE(N)

- Wettbewerb Monopol
 Pflicht Freiwillig

GLOBALZIEL(E)

bedarfsgerechtes Angebot an Begräbnisstätten mit würdigem Umfeld
 Information über Friedhofsangelegenheiten



Bereich 60 **Bauwesen**
Produkt 60.06 **Bestattungen und Friedhöfe**

	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007
KOSTENSTELLE Bestattungen und Friedhöfe					
GRUNDLAGEN					
Beisetzungen insgesamt	Anzahl	286	285	281	273
- davon Beisetzungen in Reihengräbern	Anzahl	20	15	17	10
- davon Beisetzungen in Wahlgräbern	Anzahl	106	116	112	91
- davon Urnenbeisetzungen	Anzahl	160	154	152	172
Kapellenbenutzung	Anzahl	220	228	234	242
Kühlzellenbenutzung	Anzahl	100	81	79	74
Beschäftigte	Anzahl	1,24	1,23	1,24	1,24
FINANZKENNZAHLEN					
Ausgaben Sachbearbeitung insgesamt	€	105.235	103.479	101.013	94.164
- davon Personalausgaben	€	52.442	52.824	54.411	51.903
Gebühren für den Erwerb von Gräbern	€	147.000	161.394	147.000	250.000
Bestattungsgebühren	€	255.000	238.243	255.000	125.000
Ausgaben für Leistungen des Betriebshofes (insbesondere Bestattungen und Pflegearbeiten)	€	223.800	223.800	238.960	200.960
Gesamtausgaben je Einwohner in €	Ø	11,47	10,89	11,73	10,79

ERLAEUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER KOSTENSTELLEGRUNDLAGEN

Beisetzungen in Wahlgräbern / Urnenbeisetzungen

Aufgrund der Nachfragen in 2006 wird damit gerechnet, dass sich die Urnenbeisetzungen in 2007 zu Lasten der Beisetzungen in Wahlgräbern verschieben.

ERLAEUTERUNGEN ZUR FIN. ENTWICKLUNG DES PRODUKTBUGETS VERWALTUNGSHAUSHALT

EINNAHMEN

Entgelte, Gebühren

Durch die verstärkte Nachfrage nach Beisetzungen in Urnengräbern und Kolumbarien werden sich die Gebühren für den "Erwerb von Nutzungsrechten" in 2007 zwar erhöhen, aber wegen dieser preiswerten Bestattungsart verringern sich die "sonstigen" Bestattungsgebühren, so dass für 2007 mit einem insgesamt 27.000 € geringeren Gebührenaufkommen gerechnet wird.

AUSGABEN

Sachausgaben

Auf dem Waldfriedhof werden für die Instandsetzung der Wege zusätzlich ca. 10.000 € benötigt. Für die Inanspruchnahme der städtischen Betriebe sind dagegen ca. 38.000 € weniger vorgesehen worden.

Sonstige Ausgaben

Durch den Wegfall der Kosten für den Organisten (Abrechnung erfolgt über Beerdigungsinstitute) ergeben sich ab 2007 ca. 5.000 € geringere Ausgaben für den UA 7500.

Vermögenshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
GESAMTEINNAHMEN	0	0	0	0	0	0
AUSGABEN						
Vermögenserwerb	0	0	0	0	0	0
Baumaßnahmen	125.000	0	25.000	25.000	25.000	80.000
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	125.000	0	25.000	25.000	25.000	80.000
Saldo	-125.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-80.000
DECKUNGSGRAD	0%	0%	0%	0%	0%	0%



Bereich 60 **Bauwesen**
Produkt 60.07 **Bodenordnung**

Verwaltungshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Entgelte, Gebühren	0	50	50	50	50	50
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTEINNAHMEN	0	50	50	50	50	50
AUSGABEN						
Personalausgaben	23.205	23.432	20.718	5.916	6.034	6.154
Sachausgaben	880	916	916	916	916	916
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	3.284	3.154	3.598	3.598	3.598	3.598
Sonstige Ausgaben	2.987	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Verrechnung Vorkostenstellen	2.312	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	32.668	37.501	35.231	20.430	20.547	20.668
Saldo	-32.668	-37.451	-35.181	-20.380	-20.497	-20.618
DECKUNGSGRAD	0%	0%	0%	0%	0%	0%

Produktbeschreibung

DAS PRODUKT UMFASST >INKLUSIVE DER BERATUNGEN< FOLGENDE LEISTUNGEN:

Geschäftsführung Umlegungsausschuss
 Durchführung von Umligungs- und Grenzregelungsverfahren

ZIELGRUPPE(N)

Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer
 Bauinteressentinnen und -interessenten
 Stadt Monheim am Rhein

AUFTRAGSGRUNDLAGE(N)

- Wettbewerb Monopol
 Pflicht Freiwillig

GLOBALZIEL(E)

Realisierung der Bebauungspläne
 Bildung bebaubarer Grundstücke
 Sicherung öffentlicher Flächen zur Durchführung von Erschliessungsmaßnahmen



Bereich 60 **Bauwesen**
Produkt 60.07 **Bodenordnung**

	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007
KOSTENSTELLE Bodenordnung					
GRUNDLAGEN					
einvernehmliche Regelungen	Anzahl		15	8	9
Umlegungspläne	Anzahl	2		1	
Grenzregelungsbeschlüsse	Anzahl				
Verhandlungen	Anzahl	6			6
Sitzungen	Anzahl	4	2	3	3
Unterkommissionssitzungen	Anzahl	3	3	10	2
Ausschussmitglieder	Anzahl	5	5	5	5
stellvertretende Ausschussmitglieder	Anzahl	5	5	5	5
Beschäftigte	Anzahl	0,29	0,29	0,29	0,27
FINANZKENNZAHLEN					
Ausgaben Sachbearbeitung insgesamt	€	30.298	29.681	27.501	25.231
- davon Personalausgaben	€	23.713	23.204	23.431	20.717
Zuschuss je Einwohner in €	Ø	0,93	0,75	0,87	0,81

Vermögenshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Einnahmen	97.736	70.000	70.000	20.000	20.000	20.000
GESAMTEINNAHMEN	97.736	70.000	70.000	20.000	20.000	20.000
AUSGABEN						
Vermögenserwerb	-13.968	60.000	60.000	20.000	20.000	20.000
Baumaßnahmen	435	20.000	20.000	10.000	10.000	10.000
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	-13.533	80.000	80.000	30.000	30.000	30.000
Saldo	111.270	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
DECKUNGSGRAD	0%	88%	88%	67%	67%	67%



Bereich 60 **Bauwesen**
Produkt 60.08 **Beiträge und Gebühren (bis 2005)**

Verwaltungshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Entgelte, Gebühren	9.460	0	0	0	0	0
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTEINNAHMEN	9.460	0	0	0	0	0
AUSGABEN						
Personalausgaben	62.672	0	0	0	0	0
Sachausgaben	2.095	0	0	0	0	0
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	7.497	0	0	0	0	0
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0	0
Verrechnung Vorkostenstellen	11.286	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	83.550	0	0	0	0	0
Saldo	-74.090	0	0	0	0	0
DECKUNGSGRAD	11%	0%	0%	0%	0%	0%

Produktbeschreibung

DAS PRODUKT UMFASST >INKLUSIVE DER BERATUNGEN< FOLGENDE LEISTUNGEN:

Satzungsangelegenheiten (ohne "Gebührensatzungen") und Vertragswesen für den Bereich 20
 Erschließungs- und Folgekostenverträge
 Erhebung von Erschließungs-, Kanalanschluss- und Straßenbaubeiträgen
 Kostenersatz von Grundstücksanschlussleitungen und Gehwegabsenkungen
 Erhebung von Stellplatzablösebeträgen
 Widmungs- und Entwidmungsverfahren
 Anschluss- und Benutzungszwang
 Straßenanliegerbescheinigungen
 Bearbeitung von Zuschussmaßnahmen (Shell-Gelände und Berliner Viertel)

ZIELGRUPPE(N)

Bereich 20
 Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer
 Bauträger
 Bürgerschaft
 Bauwillige

AUFTRAGSGRUNDLAGE(N)

- Wettbewerb Monopol
 Pflicht Freiwillig

GLOBALZIEL(E)

rechtzeitige Einnahmenbeschaffung
 Übertragung der Erschließungsverantwortung von der Stadt Monheim am Rhein auf einen Erschließungsträger



Bereich 60 **Bauwesen**
Produkt 60.08 **Beiträge und Gebühren (bis 2005)**

	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007
KOSTENSTELLE Beiträge und Gebühren (bis 2005)					
GRUNDLAGEN					
Veranlagungen von Beiträgen einschl. Kostenerstattungen	Anzahl	116	58		
neue Satzungen bzw. Änderungen vorhandener Satzungen (ohne "Gebührensatzungen")	Anzahl	5	1		
Erschließungs- und Folgekostenverträge, sowie sonstige Verträge	Anzahl	5	1		
Straßenanliegerbescheinigungen	Anzahl	25	1		
Bearbeitungsfälle Zuschussangelegenheiten insgesamt	Anzahl	21	12		
- davon Antragstellungen	Anzahl	10	1		
- davon Mittelanmeldungen	Anzahl	1	1		
- davon Abruf von Zuschüssen	Anzahl	2	2		
- davon Abrechnung von Zuschüssen	Anzahl	8	8		
Abwicklung von Erschließungsmaßnahmen	Anzahl	3	9		
Abwicklung von Kanalbaumaßnahmen	Anzahl	2	9		
Beschäftigte	Anzahl	1,43	1,30		
FINANZKENNZAHLEN					
Ausgaben Sachbearbeitung insgesamt	€	89.744	83.428	0	0
- davon Personalausgaben	€	68.524	62.672	0	0

Vermögenshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
GESAMTEINNAHMEN	0	0	0	0	0	0
AUSGABEN						
Vermögenserwerb	0	0	0	0	0	0
Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0
DECKUNGSGRAD	0%	0%	0%	0%	0%	0%



Bereich 60 Bauwesen

Produkt 60.09 Bereichsinterner Overhead 60 (ab 2006)

Verwaltungshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Entgelte, Gebühren	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTEINNAHMEN	0	0	0	0	0	0
AUSGABEN						
Personalausgaben	0	132.638	97.411	39.145	39.884	40.681
Sachausgaben	0	10.098	9.884	9.884	9.884	9.884
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	0	20.570	21.987	21.987	21.987	21.987
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0	0
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	0	163.307	129.282	71.016	71.755	72.553
Saldo	0	-163.307	-129.282	-71.016	-71.755	-72.553
DECKUNGSGRAD	0%	0%	0%	0%	0%	0%

Produktbeschreibung

DAS PRODUKT UMFASST >INKLUSIVE DER BERATUNGEN< FOLGENDE LEISTUNGEN:

- Leitung des Bereiches 60
- ständige Kontrolle der Zielerreichung
- Abschluss von Zielvereinbarungen mit der Politik
- Abschluss von Zielvereinbarungen mit dem Verwaltungsvorstand
- Durchführung von Mitarbeitergesprächen
- Mitarbeit in Projekt- und Arbeitsgruppen
- operatives Controlling
- EDV-Koordination
- Schreibdienst für die Bereichsleitung

ZIELGRUPPE(N)

- Verwaltungsvorstand
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Rat und seine Ausschüsse
- Bürgerschaft

AUFTRAGSGRUNDLAGE(N)

- Wettbewerb Monopol
 Pflicht Freiwillig



Bereich **60** **Bauwesen**
Produkt **60.09** **Bereichsinterner Overhead 60 (ab 2006)**

Einheit Plan 2005 Ist 2005 Plan 2006 Plan 2007

KOSTENSTELLE Bereichsinterner Overhead 60 (ab 2006)

GRUNDLAGEN

Berichte an die Politik	Anzahl			3	3
Abgeschlossene Zielvereinbarungen mit der Politik	Anzahl			9	9
Mitarbeitergespräche des Bereiches 60	Anzahl			5	20
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereiches 60	Anzahl			20,44	20,63
Beschäftigte	Anzahl			2,11	1,56

FINANZKENNZAHLEN

Personalausgaben je Mitarbeiterin / Mitarbeiter des Bereiches 60 in €	Ø	0	0	6.489	4.722
Gesamtausgaben je Mitarbeiterin / Mitarbeiter des Bereiches 60 in €	Ø	0	0	7.989	6.268
Ausgaben Fortbildung des Bereiches 60	€	0	0	5.779	5.780

ERLAEUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER KOSTENSTELLEGRUNDLAGEN

Mitarbeitergespräche des Bereiches 60

Wegen der Einführung eines "Leistungsentgelts" ab dem Jahr 2007 für die Beschäftigten sind mehr Mitarbeitergespräche vorgesehen.

ERLAEUTERUNGEN ZUR FIN. ENTWICKLUNG DES PRODUKTBUDEGETS VERWALTUNGSHAUSHALT

AUSGABEN

Personalausgaben

Geringere Personalausgaben ergeben sich vor allem durch das Ausscheiden eines Mitarbeiters Ende 10 / 2007, der Umsetzung einer Teilzeitbeschäftigten in einen anderen Bereich, sowie der Inanspruchnahme von Altersteilzeit.

Vermögenshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
GESAMTEINNAHMEN	0	0	0	0	0	0
AUSGABEN						
Vermögenserwerb	0	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	0	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
Saldo	0	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
DECKUNGSGRAD	0%	0%	0%	0%	0%	0%